Hartmut Peters

Homanns Karte des Schlaraffenlands von 1694 – Gesellschaftskritik und barocke Lachkultur

Accurata Utopiae Tabula. Das ist der neu entdeckten Schalck Welt, oder des so offt benanten, und doch nie erkannten Schlaraffenlandes, neu erfundene lacherliche Landtabell. Worinnen all und jede Laster in besondere Konigreich, Provintzen und Herrschafften ab getheilet – Beyneben auch die negst angrentzende Länder der Frommen, des zeitlichen Auff und Untergangs auch ewigen Verderbens Regionen samt einer Erklerung anmutig und nutzlich vorgestellet werden durch Author anonymus. – Nürnberg: Johann Baptist Homann, 1694; kolorierter Kupferstich, 56 x 47 cm [Homann-Atlas; XV 1a Nr. 12]

Schnebelin, Johann Andreas: Erklärung der Wunder-seltzamen Landcharten Utopiae, so da ist das neu-entdeckte Schlarraffenland […]. Gedruckt zu Arbeitshausen in der Graffschaft Fleiß im Jahr, da Schlaraffenland entdecket war. – Nachdruck; in: Reitinger, Franz (Hg): Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunderseltzamen Land-Charten Utopiae aus dem Jahr 1694. – Bad Langensalza 2004, S. 6-225

Wer die Karte des Landes der Schlaraffen[1] bei einer Bibliotheksführung mit dem dezenten Hinweis auf doch hoffentlich vorhandene Geografiekenntnisse vorgelegt bekommt, nennt zunächst fast immer unterschiedliche Gebiete rund um den Globus. Bis dann über das genaue Studium der Namen der Städte, Flüsse und Seen oder die Lektüre der Kartenlegende die Gewissheit reift, hier in eine Falle getappt zu sein, und die Karte als hochartifizielles Phantasieprodukt erkannt wird.

Die *Accurata Utopiae Tabula* oder *Des* […] *Schlarraffenlandes Neu erfundene lächerliche Land-tabell* gilt als größte und bekannteste aller deutschsprachigen Phantasiekarten und als einer der anspruchsvollsten, jemals unternommenen Versuche, Moral zu kartieren. Das Zeitalter des Barock hält für uns Nachgeborene zahlreiche Wunderwerke bereit, doch diese Karte ist einzigartig bizarr. Sie pulverisiert alles ursprünglich Erwartete und schafft in ihrem lustvollen, ausufernden und drastischen Spiel mit Worten und Bedeutungen ein künstliches Land schier universaler Dimension. Die in explosiver Dichte geschaffene eigene Sprache von rund 1 800 auf der Karte verwendeter Vokabeln erfordert ein eigenes Lexikon[2] und die landestypischen Strukturen und Nachbarschaften lassen sich am besten in einer Art Baedeker beschreiben. Der Kulturwissenschaftler Franz Reitinger spricht treffend von einem „Hauptwerk barocker Lachkultur", in der „gleich mehrere Traditionsstränge der literarischen Satire" zusammenfließen.[3]

Die Bibliothek besitzt mit der ersten der drei bekannten Ausgaben der Karte von 1694 die weitaus seltenste. Sie stammt aus dem Besitz des Fürsten Johann Ludwig zu Anhalt-Zerbst und ist in den *Homann-Atlas* wie selbstverständlich neben all den anderen, realen Karten eingebunden. Johann Baptist Homann (1664-1724), der bedeutendste deutsche Kartenstecher des Barock, verfertigte das Kunstwerk in Nürnberg in Kooperation mit Johann Andreas Schnebelin (gest. 1705), der in demselben Jahr tatsächlich eine Art Reiseführer beisteuerte: *Erklärung der Wunderseltzamen Land-Charten Utopiae, so da iß das neu-entdeckte Schlaraffenland.* Die Widmung auf der Titelseite und die Angaben zum Druck geben einen Einblick in die Motivation des Autors: *Allen thorrechten* [törichten] *Laster-Freunden zum Spott, denen Tugendliebenden zur Warnung und denen melancholischen Gemüthern zur einer ehrlichem Ergetzung vorgestellet. – Gedruckt zu Arbeitshausen in der Graffschaft Fleiß im Jahr, da Schlarraffenland entdecket war.*

Es ist erkennbar, dass sowohl die Anhänger des „Lasters", als auch ihre Antipoden, die „Tugendliebenden", im Fadenkreuz des oft grobianischen Humors von Karte und Buch stehen. „Arbeit"

Die Titelkartusche stellt eine Aktualisierung des antiken Bacchuszugs dar. Der breitbeinig auf dem Fass sitzende Junker ist als Motiv vom Fassritt des Doktor Faustus in Auerbachs Keller zu Leipzig inspiriert. Der Mundschenk serviert eine storchenbesetzte Allebatritten-Pastete, die fast nur aus Fleisch bestehende Schlemmerspeise des Barock. Für einige Teilnehmer neigt sich die Orgie dem Ende zu, während manche schon am Ziel sind.

und „Fleiß" scheinen stark den Alltag zu bestimmen, während – so Schnebelin – geichzeitig das „Schlarraffenland entdecket war". Die materielle und soziale Grundlage der kreativen Erweiterung eines Mythos vom Überfluss, der bis in die Antike zurückgeht, war um 1700 der spürbare Anstieg des Luxus in den höheren gesellschaftlichen Schichten. Nicht nur die von alters her die Landbevölkerung ausbeutende feudale Klasse, sondern auch die bürgerlichen Schichten der sich jetzt zügig aus der bisher dominierenden Agrarwirtschaft emanzipierenden Finanz- und Investitionswirtschaft waren nun in die Lage versetzt, den Müßiggang demonstrativ zu zelebrieren. Sie verbrauchten in Bezug auf ihre tatsächliche Leistung unverhältnismäßig viel Zeit und Gut, indes sich mittelständische Berufsgruppen wie in „Arbeitshausen" fühlen mochten.

Der Verfasser will „denen melancholischen Gemüthern", also den Zeitgenossen, die wie er unter solchen Zuständen leiden, aus der Seele sprechen. Die Welt scheint aus dem Lot zu geraten zu sein, die Dinge sind nicht mehr die, die sie einmal waren. Übertreibungen und Unmäßigkeiten regieren, die vormalige Kardinaltugend der *temperantia* (des richtigen Maßes) ist in der Defensive. Weder Homann noch Schnebelin gaben in Karte und Buch übrigens ihre Identität preis. Sie wollten offenbar lieber anonym bleiben, weil sie sich mit kirchlichen und weltlichen Machthabern anlegten, die, wie es auch heute noch ist, mit Spott und Satire selten umgehen können. Die Namenszuschreibungen hat erst die spätere wissenschaftliche Forschung erbracht.

Die Karte ist gesüdet, das heisst sie ist oben nach Süden ausgerichtet. Die topographische Gestalt des Schlaraffenlands erinnert an die Iberische Halbinsel. Wie diese ist das Land durch einen hohen Gebirgszug abgetrennt, nicht von Frankreich, sondern vom *Unbekannten Land der Frommen* und dem *Iuventae Regnum* (Reich der Jugend). Hier, in dem Ort *Erwehle,* beginnt der Weg ins Schlaraffenland. Zur Wahl steht der *Weg zum ewigen Leben*, der beschwerlich über Orte wie *Arbeitshausen* und die *Gehorsams Berge* nach *Crutzenah* im *Unbekannten Land der Frommen* führt – oder eben die Alternative Schlaraffenland. Der Weg führt über *Ewiges Verderben*, *Frischgewag*t und den *Verführungs Port* per Schiff durch das *Fressigje Meer* zunächst – vermutlich zur

Nächste Seite
Der Weg ins Schlaraffenland führt aus dem Reich der Jugend über das „Fressigje Meer" und die „Schmarotz Insula" ins Reich des Großen Magens („Magni Stomachi Imperium"), wo lecker klingende Landschaften locken.

TERRA SANCTA INCOGNITA
Sive Ecclesia
Miltenberg
Fridberg
Vera Pax
Leiden
Reinfelden
Heilsbroom
Sapientia flu
Weisheit flu
Seelig seind die barmhartzigen den sie werden barmhertzigkeit erlangen
Selig seind die un gerechtigkeit willen verfolgt werden den das Himelreich gstihr
Constantia
ANTE LAN DER DER FROMMEN
Selig seind die trauren den sie sollen getröstet werden
Das Rauhe Tugent Geburg
Das Thal der Ungerechten
Krumm Macheren
AVARITIA
Geitz
ARGENTI
Silberlingen
Schmiena
Baurnschinden
Schabach
Kauffs Recht
Gertreut
Grossgut
Kornwipping
Re Conde
des Gelts berg
Sparoville
REICHEM
Reicheweil
Erberille
Porto Rice
Abundantia Lacus
MAMMONIA
Vollenbeutel
Blutsaugendorf
Wohlverwarung
PROVIUBELIA
Carbuncul
Granata
Keinod
Topaz
Dublon
Fingerring
Perlen
Carniola
Diamantstein
Saphir
Amotyst
Goldguldon
Goldingen
Ducat
AUREUS
Rubin
Presserfried
Sparkrug
Knickersgwin
Gnauhausen
schlecht essinge
INVIDIA
Neyding
TERRANEID
Missgunnen
Schadenfroh
Hettichsheim
Ehrgeitz
ENDYMIONIA REGN
PIGRITARUM REGIO
VAULENCIA REGNUM
Vaullentzia
Fauler Dienstag
Bald segrabend
Blauwer Montag
Dagdieb
Maltzstetten
Ichkannit
Wartweil
Segna
Piger flu
Lentini
Ichmagnit
Langohr
Fruhnieder
Marckstandten
Kanicht
Pons asinorum
Eselbourg
Maulaffen
Gaffer
Spataus
Schlaffratzenburg
Der Federn See
Schlafwol
Bettstatt
Polsterhofen
Faulhett
Streckdich
Ginmaul
Pflaumenstein
Recht Gelert
dergar nichts
ob Esel
unter Esel
Faulkeit flu
Seicht gelerhr
Frossgelehrt
Kantolbuch
Eselsheim
Ochsenkopf
Fleissigbeym Zapfen
Kellers
LIUVENTÆ REGNUM
ANGELICUS
Ewigen Gehorsams Bergen
Der weg zum
Trutzenah
Leben
Gottliche
Labora
Gerstenfeld
Hopfengarten
Arbeitshausen
Groß Fleiß
Kl. Fleiß
LABORIS
Laborum Montes
COMITATUS
Broderwerben
Miedach
Raststatt
MANUDUCATUS
Gottlicher Gnaden flu
Streitberg
Betfleissig
Sindenmeid
Gehorsamsoy
Folgsam
Genadenkind
Genadehilf
Kalldenburdt
Zum Heil tauff
Leben
Ermanung
Zum Gutem
Zur Arbeit
Ewiger Wolstand
Erwohle
DELIBERATIVA
Ewiges Verderben
Versuchung zum bosen
Arbeitslohn
Torcular
Weingarten burg
das Fleissige Gebeurg
Schweiss flu
Arbeits Berg
Inconstantia
Temeraria
Wankelmut
Audesomel
Frischgewagt
Machmit
DIABOLI Montes
Vermessenstein
Zum Luder
REGNUM
NATOLIA
Deserta
Arbor Vita
Arbor scientia boni et mali
Paradisus
der Heilige Tauff flu
Lebens flu
Unschuld
Geburth
Elend
Erbsind flu
PRINCIPATUS
Mutterleib
Zornkind
la Conception
Zorn
Tod
DER MENSCHAFT ERBTHEIL
Adamsfall
Peccat
Satans Trug
Ungehor
Sinus Ma
die Fleisch Banck
die Lange Banck
die Kalte sonsten genannt
Nitscrupulos
Seductio
Krebs Gang der fleissigen undfrommen Iugent
der verfuhrungs Port
Glaubnitalles
SEDUCAT
Houchel
Concupisc
Botnit
CARNI IMPERIUM
SOLA
Fleisch
Rindern
Lambshot
Schafsnusen
Gefullobrust
Ochsenhausen
Schwwildbrat
Nurnbraten
Kalb
Kalbskopf
Rechbock
Rechschlegl
Suden
Kochheim
Koch flu
Wildbrath
Gams
EPULONIA
Garkuchen
Bachhenen
Spritzkuchen
Citrone
Dorten
Schneckenhausen
Baltetten
Haffenkuchlem
Kaskuchlen
Alapatritte
Bastetten Hafen
Kl. Bastette
Der
Butterkrapf
Einkeren
Zalnichts
Colnichts
SCHMAROTZIA
Wischmaul
Ungeladen
Komofft
Dellerleck
Lausen
Schmausen
Schmarotz
Schiebein
Wolgast
Rufsel
Zahlnit
Weiße Ruben
Gersten
Geires
Gelbe Bonen
Kraut Hafen
FRISSACIA
Frilsach
Nimmersatt
Kraupen
Erbesen
Kraut
Froßt
Ritsch
Brodn
Linsen
Linsenmus
Methmitwein
Brockenzuck
Kabermus
Sauw flu
Schweinaus
Schuncken
Sulz
Saufack
Succula
Leberwurst
Leckerbissen
SCHWEINLANDIA
Senfer See
Bratwurst
Porcellona
Senff
Hirnwurst
Jungesau
Speckher
Saufus
Sauohr
Dörrfleisch
Dorrewurst
Hammendorf
Schinersall
Fette Ruk
Hintenfaißt
Verndick
Blasius
Failtritz
Windmuhl
FAISTRITZIA
Wielfras
Schmerbauch
Weitgeses
Wadendick
Maulbreck
Dickkopf
Tolfus
das Bruckencell
Ausdemhuth
Mischbiegran
Gelauff
Kriegla
Zum Trunk
Sauw flu
Allekanten
Allekrug
Stertin
Becherfmund
Spanfau
Pocalista
ROTNASONIA
Rottfinck
Nasenkonig
Kupferscheit
Rotronwein
Hadichschnabl
Nasensee
Vom gsongefitnasen
Bockling
Weinflu
Langzechen
Zug
Saussenberg
VOLL
Schlampampus
Schlund
Feinluderlich
MAGNUS STOMACHI
WEIDIA
Schnabel
Vogelsberg
Der Gebratten Vogel Waldt
Amselfingen
Aurhanen
Rekhun
Wachtel
Finck
Traschaln
Schnepfenreut
Taubn
Lerchenfeld
Maisenheim
Mausen
Crawets vogel
Schnabelweid
Bippen
Galgen Vogel
Schelmstatt
Lungbansingen
Welschehan
Pixdarmbauch
Capaun
Hennenhofen
Hienerstall
Entenbach
Gickelhan
Austern
Strom
FISCHMARCHIA
Lamprede
Buggen
Lax
Stockfisch
Sardelln
Plattis
Hering
Karpfen
Fischteich
Schleien
Hausen
Hecht
Bratfisch
Ruthn
Parma
Backfisch
Siedfisch
Bischbach
Salmen
Orphen
Krebs
Weißfisch
Grundelln
Forellen
FURLANDIA REGNUM
Falschspileraw
Strassenraubling
Bandit
Zuckmantel
Spitzbubenheim
Furt
ofranchea
Einbrechen
Erbeut
Rapin
Lang Fingeringen
Practiquen
Zwackau
Raumauf
Nimmwegk
Pakan
Spannaus
Raubaus
der Zigeiner
Lagar
Rags
Crumenise
Beutelschneiding
Witzweck
Loservogel
Diebfut
Waldt
der Diebs Weg
Lingua grossa
BURGI TERRITORIUM
das Ampt Stolen
Leithen
Schiebein
Partitten
Faulesisch
das Ampt Pralen
Kochhinaus
Raumauf Geschieren
Nochmum
ubermuth
das Ampt Goldmachen
Schlaraffenburg
das Ampt Faulentzen
Lernichts
Spazierewend
Lausen
das Ampt Schwelgendorff
oder Crossen
Tragauf
Prassenwort
Kurtzweil
das Ampt Spilen
Arbeitnichts
unglatib
DER TRUNCKENSEE
Langleben
das Ampt Grobehagen
Rammlingen
das Ampt Geilhausen
Hassen
Tantzfingen
Wolleben
Wollustsberg
Leidstrit
Fuhrmanshausen
das Ampt Rautlengern
das Ampt Fluchenstein
Bossenfeld
Fluchmit das Ampt
Narrenheim
Wehrdich
Kutschan
Fossendorff
das Ampt Reichseyn
Geltsgenug
Landgut
STARZERREGNUM
Startzer
Aufgeblasen
Reiche bach
Alamode
Pracedenz
Schon Ansehen
das Atlas u Seiden Geburg
Atlas
Gassentrittingen
Stritzingen
das Ampt Verschwenden
Der über flu
SUPERBIA REGNUM
Kamppen
Fontalscheburg
Titul
INSUL
DAS SCHMAROTZ INSULA
ISSLAND Ins
Zum Schmausen
TRINCKLAND I
Zechfrey Ins
der Weg in das Schlaraffenland
DAS GEFRESSIGE MEER
MARE
LINEA ÆQUINOCTIALIS
Sitis De sert
Das Sprode Landt
Sprode flu
Dammldorf
Doppel
LAGENIA

Das zentrale Territorium Schlaraffenburg rund um den „Truncken See“ und den „Bier Fluss“

Eingewöhnung – auf die vorgelagerten Inseln *Issland* und *Fressland* der *Schmarotzer Insu*la und alsbald in das *Magni Stomachi Imperium* (Reich des großen Magens). Dieses Reich gliedert sich in Provinzen, die zum Beispiel *Schweinlandia* (mit Orten wie *Brattwurst* und *Sausack*), *Fischmarchia* (*Lax* und *Aalen*) oder *Faistritzia* (*Hinten Faist* und *Schmerbauch*) heißen und vom *Wein Strom* durchflossen werden.

Von hier ist es nur wenige Bauchumfänge weit zum zentral gelegenen *Territorium Schlarraffenburgi* um den *Trunckenssee* und den *Bier Fluss* mit den Ämtern *Reichseyn, Goldmachen, Verschwenden, Saufhausen, Grobehagen, Ludersheim, Geilhausen, Pralen, Stelenleuten, Faulentzen, Schwelgendorff, Spilen, Narrnheim, Fluchennfein* und *Rauffengern.*

Von *Schlarraffenburg* bieten sich Ausflüge in rund zwanzig weitere Länder mit bezeichnenden Namen an, wie zum Beispiel *Königreich der Saufer und Schlemmer*, *Reich aller Narren*, *Reich der Spielgurren, Flucher-Schelter- und Gottslästerer Reich*, das *Reich der grob- und wollüstigen Bauren* (auch *Bauren Paradeis und Praefectura Grobiana* genannt), das *Diebs-Beutelschneider-Zigenner-Rauber-Banditen und Mauser-Reich*, das *Land der Faulen* oder auch die *Herrlichkeit der geilen Weiber*. Daneben gibt es noch einige kleinere Regionen wie die *Tobago Insula* oder das *Sauland.*

Alle Gebiete sind geschmückt mit sprechenden Ortsnamen, wie sie im Folgenden in einer Auswahl von zwei für jedes Land (in der genannten Reihenfolge) aufgelistet werden: *Lalla, Fingerinhals; Schusbartel, Simpelhofen; Betrügen, Schachmatt; Blasphemia, Lästermund; Auffbuhlschaft, Wurst; Beutelschneiding, Langfingeringen; Machsdufürmich, Faulbett; Brunst, Ramlingen; Kifen, Rotzkolben; Kotzbühl, Wischweck.*

Angrenzend am linken Kartenrand liegt die ebenfalls streng abgetrennte *Senectae Regio*. Wie auf der Karte zu lesen ist, werden in dieses *Land des elenden Alters* „die verarmten Schlarraffen ins Elend verwiesen“, und zwar durch die *Porta Carentix* (das Verzichtstor). Hier darben sie dann in *Hungerthal, Bettelstab, Wasserbillich, Kummersleben* oder am *Golfo de Triste* des *Traurigen Meers*. Ganz unten aber – unter dem *Circulus der unglückseligen Ewigkeit* – droht das *Höllische Reich* mit der Hauptstadt *Beelzebub*. Es ist durch eine „große von Spinnen gewebte Schied-Maur“ vom *Gottslästerer Reich* des Schlaraffenlandes getrennt – und seine Ortschaften sprechen eine

klare Sprache: *Sünderslohn, Zahnklappern, Bös Gewisen, Höllenpfuhl*, *Finsternus*. Aber wenigstens *Warmgnug* ist es immer.

Johann Andreas Schnebelin fasst die Lehre der Karte in seinem Reiseführer im Sinne des barocken Vanitas-Gedankens des *memento mori* zusammen: *Fliehet aus der mitten Babylons (des wollüstigen Schlarraffenlebens), auf daß ein jeder sein eigene Seel errette vor der ewigen Verdammnis. Zum ernsthafften Beschluß mag ein jeder die Nichtigkeit des Schlarraffischen Wohllebens reifflich erwegen.*[4]

Das Kunstwerk *Utopiae Tabulae* ist in das Medium der dem Zeitalter der Entdecker entsprechenden wissenschaftlichen Karte vermummt und verfolgt die klassische Didaktik der Satire als kunstvolle Zerrspiegelung von Wirklichkeit. Im Kern geht es um befreiendes Lachen, dieses wird durch die Karte sehr direkt angestrebt. Der Leser kann sein eigenes Gesicht hinter der gesellschaftlichen Maske erkennen, sich als „Schlaraffe“ zu Recht bloßgestellt sehen oder auch nur den eigenen Drang nach einer solchen Lebenseinstellung bemerken, während „denen melancholischen Gemüthern“ ein prustendes Ventil für ihr Unbehagen gewährt wird. Der beklagenswerte Lauf der Welt kann so mit einem großen lachenden und einem kleineren weinenden Auge gleichzeitig wahrgenommen werden. Das kann gesellschaftliche Integration über leidvolles Vergnügen oder vergnügliches Leid zur Folge haben. Schnebelin zitiert aus der *Ars poetica* des Horaz: „Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci. Zu Teutsch: Den rechten Zweck gewiß erwischt / Der Nutzlichs mit dem Süssen mischt.“[5]

1 Mittelhochdeutsch *sluderaffe oder sluraffe* (Müßiggänger, Faulenzer)

2 Rockstuhl, Harald: Orts-Register mit allen Ländern und Inseln, sowie 1746 Namen auf der Grundlage der Schlaraffenlandkarte von Johann B. Homann. – In: Reitinger, Franz (Hg.): *Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae aus dem Jahr 1694.* – Bad Langensalza 2004; S. 227-273

3 Reitinger, S. 282

4 Schnebelin, S. 224

5 Schnebelin, S. 23

Literatur:

- Reitinger, Franz: Die Wunder-Seltzame Land-Charten Utopiae. Ein Hauptwerk barocker Lachkultur. – In: ders.: *Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae aus dem Jahr 1694.* – Bad Langensalza 2004; S. 275-336

Die Reiche der Gotteslästerer („Iuronia Regnum“), Spieler („Lusoria Regnum“) und der Fechter und Duellanten („Balger Regnum“) grenzen an das Höllische Reich in der „Ewigen Mitternacht der Gottlosen“.